



Nach 60 Jahren treffen sich die Schüler der ehemaligen Volksschule Berenbostel wieder – und haben sich viel zu erzählen.

Zurück in der Schule

60 Jahre nach ihrem Abschluss treffen sich Berenbosteler wieder

BERENBOSTEL. 60 Jahre nach ihrem Schulabschluss an der Volksschule Berenbostel – heute heißt diese Ratschule – trafen sich die ehemaligen Schüler nun wieder. Von 50 angeschriebenen Personen nahmen 35 an der Wiedersehensveranstaltung teil. Neben intensiven Gesprächen stand dabei auch ein Besuch des Schulgebäudes auf dem Programm. Die aktuelle Rek-

torin Cordula Mahlow führte die interessierten Gäste durch die Räumlichkeiten. Natürlich kamen auch dabei zahlreiche Erinnerungen – positiv wie negativ – bei den 74- und 75-Jährigen auf. Wie wichtig den ehemaligen Berenbosteler Schülern das Treffen ist, bewiesen zwei Besucher. Sie kamen aus Ascona (Schweiz) und aus Bornholm (Dänemark) angereist.

„Unsere Schulbücher, Hefte und weitere Schulutensilien haben wir damals an der Bude mit Guckfenster von Frau Olbrecht gekauft. Die stand vor der alten Post“, sagt Erika Haenschke, die das Klassentreffen organisiert hatte. „Wenn wir mal fünf Pfennige oder einen Groschen übrig hatten, kauften wir uns auf dem Schulweg Amerikaner oder Rumkugeln“, erinnert

sie sich und fügt schnell mit einem Lachen hinzu: „Natürlich haben wir die billigeren vom Vortag genommen.“

Auch an den beschwerlichen Schulweg für sie und die Mitschüler erinnert sie sich noch bestens. Die meisten mussten die Märsche kurz nach Kriegsende zu Fuß zurücklegen. „Fahrräder waren den Familien oftmals noch Mangelware.“